

C. Hochbauten.

Die Hochbauthätigkeit war in diesem Jahre eine beschränkte, indem nur die im Herbst 1892 gegründete elektrische Kraftstation an der jetzigen Hertelstrasse so zeitig fertiggestellt wurde, dass sie im Juni in Betrieb genommen werden konnte.

II. Betriebsmittel.

A) Wagen.

Am Jahresschlusse waren vorhanden:

10 Wagen mit Verdeck,
 2 Zweispännerwagen ohne Verdeck,
 74 Einspännerwagen.
 9 Sommerwagen.

Summa 95 Pferdebahnwagen.

Ausserdem

7 Arbeitswagen,
 4 Salzwagen,
 1 Baulowry,
 4 Tafelwagen,
 2 Schienenwagen.

Der Neu- und Umbau sämtlicher im Berichtsjahre hinzugekommenen Wagen hat mit Ausnahme des Zweispännerwagens und der drei Einspännerwagen — von C. Stoll in Plauen b. Dr. — in unseren eigenen Werkstätten stattgefunden. Sämtliche Pferdebahnwagen sind mit der Lau'schen Patenttaxe versehen, welche sich seit nunmehr 2 Jahren namentlich auch bei den über 8 Meter langen Anhängewagen der elektrischen Bahn vorzüglich bewährt haben.

Ausser den Pferdebahnwagen waren noch 12 Motorenwagen auf der elektrischen Bahn im Betriebe.

Ende 1892 stand das Wageneonto zu Buche mit	289 987,56 M.
Dazu Neuanschaffung von 15 Wagen	24 763,33 „
Stand des Wagen-Contos Ende 1893	314 750,89 M.

B) Pferde.

Bestand am 1. Januar 1893

399 Pferde mit	343 754,53 M.
Abschreibung 1892	51 754,53 „
Rest	292 000,00 M.

107 = 2930